

## **Erster Tag des Bürgers - Präsentation der Verwaltung, des Bürgerhaushaltes und der kommunalen Unternehmen am 16.05.2009**

So vielfältig wie die Aufgaben der Stadtverwaltung sind, so unterschiedlich und abwechslungsreich stellten sich die Ämter und Dienststellen, einschließlich der kommunalen Unternehmen, Klinikgesellschaft mbH, Stadtwerke GmbH und Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH am Samstag, dem 16. Mai 2009, von 14.00 bis 18.00 Uhr beim „Tag des Bürgers“ in der Stadthalle vor.

Die Begrüßung erfolgte durch Bürgermeister Bernd Beck, der alle Besucher und Mitarbeiter herzlich begrüßte. „Die Aufgaben der Verwaltung sind sehr vielfältig“, betonte das Stadtoberhaupt, der von einem Dienstleistungsbetrieb, das heißt, für die Bürger da zu sein, sprach. In der Verwaltung werden die finanziellen Mittel, gemeinsam mit dem Stadtrat beschlossen und Vorhaben realisiert. Nicht immer könnten die Wünsche der Bürger voll berücksichtigt werden, jedoch sei man immer bemüht, nach guten Lösungen zu suchen. Heute, so der Bürgermeister, wolle man die Verwaltung einschließlich des Bauhofes, der Museen, des Archivs, der Bibliothek und des städtischen Kindergartens vorstellen. Und so freute er sich, dass gleich zu Beginn viele Bürger gekommen waren. Für ihn sei es immer wichtig, dass sich die Bürger in ihrer Stadt wohlfühlen und so zeigte sich der Stadtchef zuversichtlich: „Nur im gemeinsamen Zusammenwirken haben wir das erreicht, was unsere Stadt heute ausmacht“ und untermauerte seine Ausführungen mit Zahlen aus der Bürgerbroschüre Haushaltsplan 2009.

Der Bürgermeister und seine Stellvertreterin Ute Althaus stellten die Broschüre, die die Bürger über die Einnahmen und Ausgaben der Stadt anschaulich informiert, vor. Die Bürgerbroschüre konnten sich alle interessierten Bürger mit nach Hause nehmen. Natürlich liegt das Zahlenwerk auch im Stadthaus und in der Tourist-Information im Rathaus zum Mitnehmen aus. Ferner ist der Bürgerhaushalt auch im Internet einsehbar.

Wichtig ist dem Bürgermeister auch, dass sich die Ortsteile in der Stadt wohlfühlen. So wurden beispielsweise auch in den Ortsteilen viele Investitionen getätigt. Trotz der massiven Investitionen sei man im Bereich des Schuldenabbaus auf einem guten Weg. Der Haushalt ist mit insgesamt 33,1 Millionen Euro ohne weitere Kreditaufnahmen ausgeglichen. Sukzessiv, wie geplant, verlaufe auch der Schuldenabbau, welcher der Bürgermeister stets als wichtige und notwendige Investitionen sieht, auf nunmehr 19,7 Millionen Euro. Seit 1990 sind mehr als 40 Millionen Euro in die Entwicklung der Stadt geflossen.

In der kommenden Woche beginnt mit dem Neubau der Leinebrücke im Bereich der Leinegasse eine weitere Großbaumaßnahme. Die Erschließung des Gewerbegebietes an der A 38 konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Der erste Betrieb setzt bereits sein Bauvorhaben um. Auf Grund der Finanzkrise sei aber in den kommenden Jahren mit einem Rückgang der Einnahmen, z. B. durch die Gewerbesteuer zu rechnen. Dieser sei aber durch entsprechende Rücklage im Haushalt abgedeckt.

Aus den Gesprächen mit den Bürgern nimmt die Verwaltung alle Anregungen auf. Dennoch wünschte sich der Bürgermeister ein stärkeres Interesse der Bürger, beispielsweise an den Stadtratssitzungen und Informationsveranstaltungen.

Seinen Dank richtete Bürgermeister Beck an alle, die in den vergangenen Jahren die positive Entwicklung unserer Heimatstadt mit unterstützt haben. Zudem dankte er den drei städtischen GmbHs, der Freiwilligen Feuerwehr und der Polizeidienststelle Eichsfeld für ihre Teilnahme am „Tag des Bürgers“.

In einem unterhaltsamen Rahmen konnten alle Interessierten die Möglichkeit nutzen, einmal „hinter die Kulissen“ unserer Verwaltung zu sehen und deren vielfältigen Aufgaben und Angebote kennen zu lernen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter brachten den Besuchern die Organisationsstruktur aller Einrichtungen näher und standen für Fragen und Anregungen gern zur Verfügung.

In der Halle selbst stellten sich die einzelnen Ämter mit anschaulichen Tafeln vor. Das Hauptamt war für die Organisation verantwortlich und präsentierte die Verwaltungsstruktur. Die Kämmerei gab zahlreiche Informationen zu den einzelnen Steuerarten, gab Auskünfte zum Thüringer Erziehungsgeld und zur neuen doppelten Haushaltsführung.

Die Dienststelle des Ordnungsamtes gab beispielsweise Auskünfte zum neuen RAG-Wegekonzept sowie Informationen zur Beantragung eines neuen Personalausweises bzw. Reisepasses. Aktuelle sowie geplante Bauvorhaben der Stadt zeigte das Bauamt. An den Ständen der Museen und der Bibliothek konnten sich die Besucher über die kulturellen Höhepunkte, die demnächst anstehen, informieren. Die gesamte Stadtentwicklung konnten zudem die Besucher an großen Stellwänden, „Stadtansichten“ von Jürgen Hilse, verfolgen.

Vor der Stadthalle kamen alle Technikinteressierten auf ihre Kosten. Hier präsentierte sich die Freiwillige Feuerwehr mit verschiedenen Einsatzfahrzeugen sowie der Bauhof, ebenfalls mit einigen markanten Fahrzeugen.

Die Kinder hatten ihren Spaß auf der Hüpfburg bzw. konnten in der Stadthalle die Bastel- und Malangebote des Kindergartens nutzen.

Am Stand der Klinikgesellschaft gab es viele Informationen rund um die Gesundheit. Viele Besucher erkundigten sich nach der Auslastung des neuen Hotels und staunten nicht schlecht, dass im Monat März eine Belegung von 60 Prozent zu verzeichnen war. Über Wohnungsangebote und weitere Sanierungsvorhaben informierte die KoWo.

Und die Mitarbeiter der Stadtwerke gaben u. a. Auskunft über sogenannte „Stromfresser“ und erläuterten alle Modalitäten rund um den Strom. Für eine kleine Spende konnten die Bürger Energiesparlampen mit nach Hause nehmen. Alle drei Stände der GmbHs hatten für die Besucher kleine Mitbringsel parat, wie Kugelschreiber, Schlüsselketten bis hin zu Schlüsselbändern.

Auch für das leibliche Wohl war mit Kaffee und frischen Waffeln sowie diversen Getränken bestens gesorgt. Die Erlöse des Tages kommen den Straßenkindern von Rumänien zu Gute.

Neben der Präsentation in der Stadthalle gaben auch die städtischen Einrichtungen, wie das Eichsfelder Heimatmuseum und das Literaturmuseum „Theodor Storm“, die kostenlose Führungen anboten, das Stadtarchiv, die Bibliothek und der städtische Kindergarten, Einblicke in ihre Arbeit. Zahlreiche Besucher nutzten die vielfältigen Angebote zum „Tag des Bürgers“. „Dies war ein gelungener Tag und wir werden diesen offenen Weg gemeinsam weiter gehen“, resümierte Bürgermeister Bernd Beck, der seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hoch motiviert und mit viel Freude Rede und Antwort standen, für ihren Einsatz dankte.